

Zeitschrift: Dissonanz = Dissonance
Herausgeber: Schweizerischer Tonkünstlerverein
Band: - (2009)
Heft: 105

Rubrik: Nachrichten = Nouvelles

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 12.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Thomas D. Meier neuer Rektor der Zürcher Hochschule der Künste

Thomas D. Meier ist vom Fachhochschulrat zum neuen Rektor der Zürcher Hochschule der Künste gewählt worden. Er tritt im Herbst 2009 die Nachfolge des Gründungsrektors Hans-Peter Schwarz an, der auf diesen Zeitpunkt von seinem Amt zurücktritt. Meier ist promovierter Historiker und Anglist/Amerikanist, wie der Fachhochschulrat in seiner Mitteilung vom Freitag schreibt. Der 50-Jährige leitet seit 2003 die Hochschule der Künste Bern. Zuvor war er Direktor des dortigen Museums für Kommunikation. Seit 2004 vertritt Meier den Verband der Kunsthochschulen der Schweiz (KHS) als Präsident. Er sei auch in internationalen Netzwerken engagiert, heisst es in der Mitteilung.

Andreas Wegelin wird neuer Generaldirektor der SUISA

Der Vorstand der SUISA hat am 11. Dezember 2008 Herrn Andreas Wegelin zum künftigen Generaldirektor gewählt. Andreas Wegelin wird im Jahr 2010 die Nachfolge von Alfred Meyer antreten, der die schweizerische Gesellschaft für die Rechte der Urheber musikalischer Werke seit 1997 führt. Wegelin ist seit 1998 Direktionsmitglied der SUISA und führt die Bereiche Kundendienste und Lizenzierung.

Thomas Schäfer wird neuer Direktor des Internationalen Musikinstitutes Darmstadt (IMD)

Dr. Thomas Schäfer (41) wird neuer Direktor des 1948 gegründeten Internationalen Musikinstitutes Darmstadt (IMD). Damit verbunden ist auch die konzeptionelle und organisatorische Leitung der Internationalen Ferienkurse für Neue Musik. Als Nachfolger von Solf Schaefer tritt Thomas Schäfer sein Amt am 1. Mai 2010 an, erarbeitet aber schon ab Januar 2009 eine programmatische Neukonzeption der Internationalen Ferienkurse für Neue Musik, die über Drittmittel finanziert wird.

Von Januar 2000 bis Ende 2007 war Thomas Schäfer Dramaturg für die Musik der Gegenwart am Wiener Konzerthaus und betreute in dieser Funktion die Festivals «Wien Modern» und «Hörgänge» sowie die experimentelle Konzertreihe «generator». Seit Januar 2008 widmet sich Thomas Schäfer verstärkt eigenen Projekten, so arbeitet er derzeit – im Auftrag der Hochschule für Musik der Musik-Akademie der Stadt Basel und der Paul Sacher Stiftung Basel – an einem Forschungsprojekt zur Musik von Roman Haubenstock-Ramati.

Tod des Komponisten Henning Christiansen

Der dänische Komponist und Künstler Henning Christiansen, geboren am 28. Mai 1932 in Kopenhagen, starb am 10. Dezember 2008. Zwischen 1950 und 1955 studierte er am Königlichen Dänischen Musikkonservatorium Komposition, Klarinette und Klavier, wandte sich Anfang der 1960er Jahre aber der intermediären Kunst zu. Er war Mitglied des weltweiten Fluxus-Netzwerks und arbeitete vielfach mit Joseph Beuys zusammen, zu dessen Aktionen er die Musik lieferte, etwa *Manresa* (1966), *Eurasienstab* (1967), *Simultankonzert mit drei Klavieren / Abschiedssymphonie* (1985) – auch mit Nam June Paik. 1985 wurde Christiansen, der auf der dänischen Insel Møn lebte, Professor im Fach Multimedia an der Hochschule für bildende Künste in Hamburg. Zusammen mit seiner

Frau, Ursula Reuter, vertrat er 2002 Dänemark auf der Biennale in Venedig. Sein Arbeitsmotto hiess «Musik ist grün», und so integrierte er Flora und Fauna laut und vor allem leise in sein Schaffen. (stf)

Tod der amerikanischen Mäzenin Betty Freeman

Betty Freeman, eine der bedeutendsten Förderinnen der zeitgenössischen Musik Nordamerikas und Europas, ist in Los Angeles am 4. Januar 2009 im Alter von 87 Jahren verstorben. Freeman, geboren am 3. Juni 1921 in Chicago, die als Pianistin in den achtziger Jahren des 20. Jahrhunderts nach dem Vorbild der Bürgerhäuser der europäischen Romantik einen Musiksalon begründete, ermöglichte massgeblich Werke wie John Adams Oper *Nixon in China*, Steve Reichs Streichquartett *Different Trains* und Harrison Birtwistles *Antiphonies*. Auch deutschsprachige Tonschöpfer sind direkt oder indirekt in den Genuss ihrer Unterstützung gekommen, darunter Hanspeter Kyburz, Helmut Lachenmann, Jörg Widmann, Matthias Pintscher, Friedrich Cerha und Olga Neuwirth. Komponisten wie John Cage, Morton Feldman oder Luciano Berio widmeten ihr immer wieder Werke. Insgesamt unterstützte sie laut amerikanischen Presseberichten rund 80 Komponisten und 400 Werke. Daneben machte sie sich als Portraitfotografin moderner Komponisten einen Namen.

Kompositionswettbewerb der Hochdruckliga

Einen nicht alltäglichen Kompositionswettbewerb lanciert die Deutsche Hochdruckliga: «Blutdruck und Lübeck» ist das Thema, mit dem Tonschöpfer einen musikalischen Beitrag zur Konferenz «Hypertonie 2009» beisteuern sollen.

Anlässlich des Kongresses, der vom 26. bis zum 28. November 2009 in Lübeck stattfindet, schreibt der Verein zur Bekämpfung von Bluthochdruck einen mit 5000 Euro dotierten Kompositionswettbewerb aus. Ausser dem vorgegebenen Thema existieren keine künstlerischen Vorgaben und Einschränkungen. Der Wettbewerb ist offen für alle Musikrichtungen sowie für Besetzungen von Solo bis kleinem Kammerorchester. Formale Voraussetzung ist allerdings, dass die Komposition mit einem ausführlichen Werkkommentar eingereicht wird.

Die Deutsche Hochdruckliga war vor zwei Jahren an einem Projekt im Deutschen Theater Göttingen beteiligt, bei dem untersucht wurde, ob Musik von Mozart eine blutdrucksenkende Wirkung hat. Die Ausschreibung eines Kompositionswettbewerbs der Deutschen Hochdruckliga sei daher weniger ungewöhnlich, als sie auf dem ersten Blick anmute, und weit mehr als nur ein PR-Gag, betont die Liga. Mehr Infos: www.hochdruckliga.de

Atelier d'écologie sonore et prix Giuseppe Englert

Du 13 au 19 juillet 2009, Pierre Mariétan conduira à Iséables (Valais) un atelier intitulé « Écologie sonore, réalité quotidienne et spécificité esthétique », destiné à toute personne intéressée par la problématique de l'environnement sonore, en particulier les compositeurs, architectes, urbanistes et paysagistes. Les participants pourront également concourir pour le « Prix Giuseppe Englert pour l'aide à la réalisation d'un projet traitant de la qualité sonore de l'environnement ». Le dépôt des candidatures est fixé au 15 avril. Renseignements : GERM, 13 rue Buzelin, 75018 Paris, piermar@noos.fr